

Neue Homepage für IT-Ausbildungsplätze

Unternehmen gründen Netzwerk

LEER. Neun Leeraner IT-Unternehmen und die Stadt Leer haben sich zum Software-Netzwerk Leer e. V. zusammengeschlossen.

Jetzt haben die Netzwerker eine neue Homepage online gestellt. Ziel ist es, dass die neue Seite ein regionales Informationsforum für IT-Berufe wird.

Aktuell suchen die Software-Unternehmen auf der Homepage junge Talente, die 2012 mit einer Ausbildung oder einem Dualen Studium beginnen möchten. Denn mit eigener Ausbildung wollen die Leeraner Unternehmen einen Teil ihres künftigen Fachkräftebedarfs abdecken. Im Focus stehen zusätzlich: Schüler, Praktikanten, IT-Studenten und bereits ausgebildete Mitarbeiter. Bürgermeister Wolfgang Kellner übernahm die Schirmherrschaft über den IT-Verein. In dieser Eigenschaft gab er jetzt den symbolischen Startschuss für die neue Internetpräsenz. „Ich kann jeder Schülerin und jedem Schüler nur empfehlen, einmal einen Blick in diese Homepage zu werfen“, so der Bürgermeister, „Eventuell ist eine IT-Ausbildung in Leer ja genau das Richtige.“ Die Netzwerker suchen

vor allem Auszubildende im Bereich Fachinformatik für Anwendungsentwicklung. Diese Auszubildenden können die Software weiterentwickeln, die die IT-Unternehmen erfolgreich machen. Wer demgegenüber mehr Spaß daran hat, Computer und IT-Netzwerke aufzubauen, der kann Fachinformatik für Systemintegration lernen. Die Software-Unternehmen wiesen auf die große Bandbreite an möglichen Berufen hin. Mehrere Unternehmen bieten zusätzlich Ausbildungsplätze für Informatik-kaufleute, IT-Systemkaufleute, Mediengestalter sowie Bürokaufleute an. Insgesamt stehen acht Ausbildungsberufe zu Auswahl. „Schüler können in der Region Leer eine moderne und zukunfts-sichere IT-Ausbildung ergreifen“, so Bernd Hillbrands, erster Vorsitzender des Vereins und Vorstandsvorsitzender der Orgadata AG. Die neue Homepage biete hier eine ganze Reihe an Informationsmöglichkeiten. Von kreativen Arbeitsgebieten wie Web-Entwicklung, bis hin zum Bachelor of Business Administration sei laut Bernd Hillbrands auf der Homepage hoch interessante Berufe dabei.